

# Soziale Arbeit und politische Haltungen. Professionalisierung im Umgang mit Diskriminierung

Eine digitale Workshopreihe für Sozialarbeiter:innen und Studierende



**18.06.2021** – Aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus in Sachsen  
(Kulturbüro Sachsen e.V.)

**16.07.2021** – Diskriminierung erkennen und handeln  
(Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.)

**08.10.2021** – Sozialpädagogische Fallarbeit  
(Olaf Stuve) (ggf. analog – Ort wird in dem Fall noch bekannt gegeben)

# Workshops

**18.06.2021 (14:00-18:00)**

## **Aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus in Sachsen**

Seit dem Beginn des Niedergangs der NPD im Jahr 2013 sortiert sich die extreme Rechte in Sachsen neu. Es entstanden neue Strömungen, Zusammenhänge und Gruppen, die auf den ersten Blick ein unübersichtliches und vielfältiges Bild ergeben. Der Workshop vermittelt einen Überblick über aktuelle Lage, Struktur, Entwicklungen und Netzwerke des Rechtsextremismus in Sachsen. Dieser Überblick richtet sich an Sozialarbeiter:innen und politisch interessierte Menschen, die keine umfangreichen Vorkenntnisse zu diesem Themenbereich haben. Ziel ist es einen Überblick zu geben und sich über eigene Wahrnehmungen in diesem Bereich auszutauschen.

**Digitale Veranstaltung**, maximal 40 Teilnehmende

**16.07.2021 (14:00-18:00)**

## **Diskriminierung erkennen und handeln**

Menschen erfahren in allen Teilen und Lebensbereichen der Gesellschaft Diskriminierung – z.B. aufgrund rassistischer Zuschreibungen, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religion, ihres Lebensalters oder einer Behinderung/chronischen Erkrankung. Im Workshop diskutieren wir, was Diskriminierung ist und wie wir sie erkennen. Neben dem fachlichen Input ist Raum für Selbstreflexion: Was hat Diskriminierung mit mir und meiner gesellschaftlichen Positioniertheit zu tun? Für den professionellen wie privaten Alltag soll praxisorientiert reflektiert werden: Wie kann ich gegen Diskriminierung aktiv werden?

**Digitale Veranstaltung**, maximal 20 Teilnehmende

**08.10.2021 (13:00-18:00)**

## **Sozialpädagogische Fallarbeit**

Im Workshop wird in Form einer kollegialen Fallberatung neugierig forschend auf die eigene Praxis geschaut: Was bedeutet es für Sie als Sozialarbeite:in, wenn Sie ein pädagogisches Bündnis mit den Adressat:innen pflegen und zugleich diskriminierenden Handlungsmustern entgegentreten wollen? Eigene Erfahrungen werden reflektiert und als Ausgangspunkte für ein besseres Verstehen von Dilemmata genutzt. Im angeleiteten kollegialen Austausch wird die Reflexion zur professionsbezogenen und gesellschaftlichen Dimension ‚des Falls‘ im Zentrum stehen.

ggf. **analoge Veranstaltung**, maximal 15 Teilnehmende

## Anmeldung

Zur Teilnahme eingeladen sind in erster Linie Professionelle und Studierende der Sozialen Arbeit. Darüber hinaus können auch Interessierte aus anderen Arbeitsfeldern teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Besuch aller drei Veranstaltungen ist ebenso möglich, wie der Besuch einzelner Workshops. Wir bitten um verbindliche Zu- und Absagen.

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens 7 Tage vor dem Workshoptermin mit Vor- sowie Nachnamen und Ihrer Organisation unter folgender Emailadresse an:

[arbeitsbuendnis@posteo.de](mailto:arbeitsbuendnis@posteo.de)

Den Zugangslink für die jeweilige Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail.

## Für alle Workshops gilt folgende Antidiskriminierungsklausel

Wir möchten allen Beteiligten unabhängig von Herkunft, Aussehen oder anderen Merkmalen eine Teilnahme an der Veranstaltung ermöglichen, deshalb gilt folgende Antidiskriminierungsklausel. Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es während der Veranstaltung nach § 22 KunstUrhG und geltender EU-DSGVO jegliche Filmaufnahmen und Fotografien untersagt sind.

Organisation: Dr. Lisa Janotta und Julia Seidel M.A.  
Kontakt: [arbeitsbuendnis@posteo.de](mailto:arbeitsbuendnis@posteo.de)